

Die „Kanne“ klingt, als ob man singt

Die Saxophonistin Kathrin Eipert leitet die Bigband Sax & Fun - Begeisterung für das Instrument, die ansteckt

Von unserem Redakteur
DETLEF FÄRBER

Halle/Saalekreis/MZ. Das Ding funkelt zwar golden oder silbrig, doch für ein bloßes Schmuckstück ist es viel zu groß. Dennoch ist seine Form elegant; und das ganze Gerät wäre eigentlich bestens dafür geeignet, es einfach nur in den Arm zu nehmen - wenn, ja wenn man nicht so wunderbar darauf musizieren könnte. Die Rede ist vom Saxophon, einem Instrument, dem sich in Halle und der umliegenden Region immer mehr, besonders junge Leute mit Haut und Haaren verschreiben.

„Alle müssen ganz schnell auf die Bühne. Denn Lampenfieber darf man gar nicht erst lernen.“

KATHRIN EIPERT
SAXOPHON-LEHRERIN

40 davon treffen sich einmal im Monat im Gasthaus zum „Löwen“ in Landsberg, um gemeinsam zu proben. Einzeln sind sie Schüler der bekannten Saxophonistin Kathrin Eipert, zusammen sind sie die Bigband „Sax & Fun“. Und der Name ist hier Programm. So schnell wie möglich will die erfolgreiche und nicht zuletzt auch bei etlichen TV-Sendern gefragte Solistin, die in Brehna lebt, ihre Schützlinge auf die Bühne bringen - denn: „Lampenfieber darf man gar nicht erst lernen.“

Also wird, wer ein paar Töne sauber spielen kann, irgendwie in die nächste Show mit eingebaut. So sind auch schon Neunjährige dabei, wenn die Band mit ihrer attrak-



Die Bigband „Sax & Fun“ vor einem ihrer zahlreichen Auftritte in der Region. Obwohl mehrheitlich ein Kinder- und Jugendchor, ist die Altersgrenze offen. Bedingung ist allein die gemeinsame Liebe zum Saxophon.

tiven Dirigentin durch die Region tourt. Und manchmal durfte „Sax & Fun“ mit Kathrin Eipert sogar schon ins Fernsehen.

Das nächste Gastspiel in den Wohnzimmern muss Kathrin Eipert allerdings mal wieder ganz allein bestreiten, wenn sie am ersten Weihnachtsfeiertag im Nachfolgeprogramm der Ost-Gala „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“ dabei ist. Die einst von TV-Methusalem Heinz Quermann moderierte Sen-

dung wird nun von Inka Bause aufgepeppt - und diesmal auch von Kathrin Eipert. Im langen Abendkleid, flankiert von den Tänzern des MDR-Fernsehballetts, wird sie zeigen, was in ihr und in ihrem Instrument steckt.

Wenn sie darüber reden soll, kann sie richtig lyrisch werden. „Es klingt, als ob man singt“, sagt sie über das Instrument, das Saxophonisten liebevoll „Kanne“ nennen. „Ein Saxophon hat nun mal was

Erotisches. Es versprüht stilvolle Spannung, groovt kraftvoll und schmeichelt sich mit seinem bezaubernden Ton direkt in die Seelen“, sagt sie. Und weil sich das so schön und sogar plausibel anhört, hat Kathrin Eipert das auch gleich noch, quasi als Motto, in ihre Homepage geschrieben.

Was man mit einem so hoch gelobten Instrument anfangen kann, demonstrieren die Solistin und ihre Band mit einer breiten Auswahl an



Die Solistin Kathrin Eipert mit ständigem Begleiter. Fotos: Agentur

Titeln, deren Spektrum buchstäblich von „Jazz bis Gänsehaut“ reicht. Helfen dürfen nur vier Keyboarder. Die rollen für die Saxophonisten die Klangteppiche aus.

i Kathrin Eipert solo am 25. Dezember im MDR-Fernsehen: 11 bis 13 Uhr „Weihnachten bei uns“. Interessenten für Bigband und Saxophonunterricht (unter anderem in Halle) sind willkommen. Infos und Kontakt: www.kathrin-eipert.de